Forschungsgruppe Mediation

Interdisziplinäres Doktorandenkolloquium der Forschungsgruppe Mediation

03.10.2026

Tagungsort: Zoom – Ein Link zum virtuellen Raum wird gesondert zugeschickt.

Leitung: Dr. Katarzyna Schubert-Panecka, Prof. Dr. Katharina Kriegel-Schmidt, Dr. Klaus Schmidt

Zeit	Programmpunkt
9.00-9.30 Uhr	Ankommen und Einstimmung… Begrüßung durch das Leitungsteam & Kennenlernen
9.30-11 Uhr	Beitrag 1: Laura Spanitz **Forschungsfrage: „Wie sind die im Verfahren zu 3 Ob g8/22s entwickelten Mindestbestandteile der Mediationsvereinbarung im Vergleich zu Schlichtungs- und Schiedsvereinbarungen rechtsdogmatisch und rechtssoziologisch zu beurteilen, und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus de lege ferenda ableiten?"** (Universität Graz, Österreich, disziplinäre Verortung: Rechtswissenschaft) **<u>Laufendes Promotionsverfahren</u>** *Schwerpunkt für das Kolloquium: Wie kann ein Interviewleitfaden gestaltet werden, der Rollen, Rechte, Pflichten und Kompetenzen von Mediator:innen, Schlichter:innen und Schiedsrichter:innen trotz unterschiedlicher Verfahrenslogiken vergleichbar erfasst?*
11-11.15 Uhr	Kaffeepause (15‘)
11.15-12.45 Uhr	Beitrag 2: Janina Dax **Forschungsfrage: „Wie lässt sich Mediation als rhetorisches Verfahren beschreiben, in dem eine vermittelnde Instanz die kommunikativen Bedingungen so gestaltet, dass Verständigung möglich wird, ohne die Ergebnisoffenheit des Verfahrens und die Selbstbestimmung der Konfliktbeteiligten aufzuheben?“** (Universität Tübingen, disziplinäre Verortung: Rhetorik) **<u>Dissertationsvorhaben</u>** *Schwerpunkt für das Kolloquium:Wie kann ein empirisches Forschungsdesign gestaltet werden, das die rhetorischen Einflussnahmen der Mediator:innen sichtbar macht und zugleich die sequenzielle Ko-Konstruktion durch alle Beteiligten angemessen erfasst? Welche Materialbasis und welche Analyseeinheiten sind geeignet, und wie können qualitative Inhaltsanalyse und mikroanalytische Sequenzanalyse sinnvoll miteinander verbunden werden?*

12.45- 13.15 Uhr	Mittagspause (30‘)
13.15 – 14.45 Uhr	Beitrag 3: Egbert Schuwardt **Promotionsidee: „Elder Mediation im Kontext von Pflege- und Familienkonflikten: Eine interdisziplinäre Analyse von Autonomie, Vulnerabilität und Konfliktlösung in alternden Gesellschaften“** (Wuppertal, interdisziplinäre Verortung: Konfliktforschung, Gerontologie, Soziologie und Sozialpsychologie) **Promotionsplanung** *Schwerpunkt für das Kolloquium: Vorstellung & Diskussion des Exposés zur Einreichung eines Promotionsvorhabens*
14.45 – 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 – 16.30 Uhr	Beitrag 4: Tobias Kerl **Promotionstitel: „Einflussfaktoren auf die Akzeptanz nachhaltiger Konfliktbewältigungsverfahren im organisationalen Kontext: Eine empirische Analyse von Mediation, Konfliktmoderation und Konfliktcoaching“** (Middlesex University London) **Dissertation im Abgabeprozess** *Schwerpunkt für das Kolloquium: Empirische Ergebnisse zum MODIC-Framework: Mehrebenen-orientiertes Diagnose- und Indikationsmodell zur organisationalen Konfliktbewältigung*
16.30-17 Uhr	Abschlussrunde, Vernetzung und Ausblick